

Aktivitäten zur Prävention sexualisierter Gewalt in der DLRG-Jugend (Bundesverband und Landesverbände) – Eine Sammlung

Stand: 20.03.2015

Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Aktualisierungen werden im Bundesjugendsekretariat dankbar entgegen genommen unter info@dlrg-jugend.de oder 05723-955-335.

Bei dieser Liste handelt es sich um eine Sammlung der Aktivitäten im Bundesverband und in den Landesverbänden. Nicht alle genannten Aktivitäten entsprechen daher zwingend der Position des Bundesverbandes.

Gliederung	strukturelle Ebene	Pädagogische und sonstige Maßnahmen	sensibilisierende Aktionen
Bundesverband	<ul style="list-style-type: none"> -Gründung einer Arbeitsgruppe (bereits beendet) -Aufbau eines Netzwerkes von Ansprechpersonen für Prävention sexualisierter Gewalt im Verband -Beauftragte für das Thema Prävention sexualisierte Gewalt -Erarbeitung eines Schutzkonzeptes (in Arbeit) -Antrag zur Ergänzung des Leitbildes um grenzachtende Grundsätze in der DLRG-Jugendarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> -Empfehlungen für strukturelle Prävention (BJR 10/2011) -Austausch und Weiterbildung im Rahmen der Tagung der hauptberuflichen Bildungsreferent/innen 2011 -Qualifizierungsangebote für ehrenamtliche Mitarbeiter/innen und die Fachreferentin -z. B. workshops auf den „Let`s talk abouts...!“ „Bei uns doch nicht“ oder „Wir passen auf!“ - z. B. Seminar „Wir passen auf!“ 2012 mit Dunkelziffer -überverbandlicher Austausch von Aktivitäten und Infos durch das JV H7-Seminar 2010 und 2014 Fachtagung und Dokumentation 2000 	<ul style="list-style-type: none"> -Fachreferat Gisela Braun (ASJ NRW) für die Vertreter/innen der Landesjugendvorstände auf dem BJR 10/2010 -gemeinsame Erklärung mit dem Präsidium -Publikation eines Handouts -Zusammentragen und Veröffentlichen von Maßnahmen und Ansprechpersonen im Verband -Modul im Rahmen des BFD-Grundlagenlehrgangs 2014
LV Baden	<ul style="list-style-type: none"> -Positionspapier des Vorstandes (mit Priorität auf Opferschutz) 	<ul style="list-style-type: none"> -Workshop sexualisierte Gewalt -Seminar PsG im Jahr 2011 	<ul style="list-style-type: none"> -Diskussionen und Infos auf dem LJR -Weitergabe von Informationsmaterial

	<ul style="list-style-type: none"> -Selbsterklärung -einheitliche Vorgehen bei Verdachtsfall -Arbeitskreis -Ehrenkodex- und Führungszeugnisdiskussionen 	<ul style="list-style-type: none"> -Ausgestaltung als JuLeiCa-Inhalt -Handlungsleitfaden (in Planung) -Arbeitshilfe - Einarbeitung ins Bildungsprogramm - Infostand auf Großveranstaltungen - Workshop zum Thema 2014 	<ul style="list-style-type: none"> - "Präventions-Seite " auf der Homepage -Infoblatt an alle Gliederungen, auf dem Arbeitskreis vorgestellt wird
LV Bayern	<ul style="list-style-type: none"> -Beauftragen einer Vertrauensperson -Arbeitskreis (in Kooperation mit dem Stammverband) - Entwicklung Ehrenkodex für Teamer/innen & Jugendleiter/innen sowie -Arbeitshilfe 	<ul style="list-style-type: none"> -JuLeiCa-Inhalt -Seminar zum Thema 	<ul style="list-style-type: none"> -Artikel in Verbandszeitschrift -Verteilen von Unterlagen auf Seminaren und Trainings -Infoveranstaltung -Aushang der Kinderrechte
LV Berlin	<ul style="list-style-type: none"> -Arbeitsgruppe mit Stammverband - Erarbeitung eines Schutzkonzeptes - In Arbeit: Erstellung von Modulen für die Ausbildung im Stammverband - Beauftragte für Kinder- und Jugendschutz in jedem Bezirk - Führungszeugnisse 	<ul style="list-style-type: none"> -Vortrag 2013 zum Thema sexualisierte Gewalt für alle Bezirksvorstände -JuLeiCa-Inhalt In Planung: Workshop zum Thema Selbstverteidigung 	<ul style="list-style-type: none"> -LJT 2011: Vortrag eines Polizisten zu rechtlichen Aspekten und Beispielen aus der Jugendverbandsarbeit
LV Bremen	Projektteam		Vortrag zum Thema

	<p>Konzepterstellung</p> <p>Ansprechpartner/innen anderer Organisationen ausfindig gemacht</p>		<p>Stellungnahme verteilt</p>
<p>LV Hessen</p>	<p>Positionierung zu einer Definition von Sexualisierter Gewalt</p> <p>Gemeinsame Linie veröffentlicht in gemeinsamen Flyer mit dem Landesverband Hessen</p> <p>Selbsterklärung für alle Mitarbeiter/innen auf Landesebene (mit Informationsanschreiben)</p> <p>Kontaktadressen</p> <p>Ansprechpartner/innen im Vorstand und im Landesjugendbüro</p> <p>Schutz vor Verdachtsfällen durch gemischtgeschlechtliche Teams (4-Augen-Prinzip)</p> <p>Tipps für Jugendleiter/innen bei Freizeiten</p> <p>Leitfaden für Hauptberufliche, Teamer/innen, Jugendleiter/innen, Ortsgruppen: Einsatz von 2 ehrenamtlichen Beauftragten als Experten rund um das Thema (in der Konkretisierungsphase)</p> <p>Methodenkoffer mit Übungen und Spielen im Wasser und an Land</p>	<p>JuLeiCa und Julei-Starter-Moduleinheit</p> <p>Rückkopplung mit www.wildwasser.de</p> <p>Inhalte in Fachseminaren</p> <p>Workshops auf Landesjugendräten in regelmäßigen Abständen</p> <p>Einheit im Swimmingpool-Seminar</p> <p>Tagesseminar für Multiplikator/innen und Ausbilder Schwimmen/Rettungsschwimmen in 2013,2014,2015</p> <p>Freizeitbeutel mit Materialien und Spielanregungen</p> <p>Prävention on Tour (2014-2015): Workshops in Gliederungen auf Anfrage</p>	<p>Info-Flyer für Jungen, Mädchen, Betreuer/innen</p> <p>Austausch mit anderen Jugendverbänden der Hilfsorganisationen</p> <p>Workshops</p> <p>Verschiedene Publikationen</p> <p>Vorträge und Infostände auf Gremien</p>

	Publikation zum Bundeskinderschutzgesetz (Argumentationshilfe Führungszeugnis)		
LV Mecklenburg Vorpommern	Benennung eines Ansprechpartners	JuLeiCa-Einheit	Sensibilisierung der Betreuer/innen bei Veranstaltungen
LV Niedersachsen	<ul style="list-style-type: none"> • Projektgruppe (Andrea Martin-Pieper, Ehrenamtliche Projektleitung "Gemeinsam gegen Kindeswohlgefährdung im Verband", ancy.pieper@gmx.de • Benita Meyer, Ressort Kindergruppenarbeit (ehrenamtlich), benita.meyer@niedersachsen.dlrg-jugend.de) • Kooperation mit Stammverband • Makroprojekt mit dem Landesjugendring Niedersachsen • Unterstützung der Untergliederungen bei der Implementierung für Maßnahmen eines täterfeindlichen aber Persönlichkeit stärkenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Fortbildungen (für Bildungsreferenten über Prätect) für den Verband/Projektgruppe • Persönlichkeitsbildende Maßnahmen im Rahmen des Landesjugendtreffens und der Freizeiten • Workshops und OEKA auf Bezirks- u. LV-Ebene • Projektgruppe "Gemeinsam gegen Kindeswohlgefährdung im Verband" (Kiwoqe), DLRG-Jugend (alle Bereiche; Vernachlässigung, seelische, körperliche und sexuelle Gewalt gleichwertig, keine Spezialisierung auf sex. Gewalt) • Infopaket: Poster, Buttons (+ Notfallkarte, Flyer "Handlungsleitfaden", Methodensammlung zum Umgang mit den einzelnen Themenbereichen (Aufklärung, Sensibilisierung, Stärken entwickeln etc.) →in Planung), 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufliche Ressource, Projektleitung: Sozialarbeiterin/-pädagogin B.A., insofern erfahrene Fachkraft für Kinderschutz gem. § 8a + umfassende Literatursammlung (für Kinder, Juleicas und Fachkräfte) • Provokative Poster und Buttons zum Thema Kiwoqe

	Umfelds	<ul style="list-style-type: none"> • Projektseite auf der Homepage d. Landesebene mit Infos für Ehrenamtliche und dem Bundeskinder- u. jugendschutzgesetz zum Download, • Juleica-Einheiten 	
LV Nordrhein	<p>Am 17.07.2013 Gespräch mit dem Landesverband- Ziel ist Klarheit in Zuständigkeiten und Aufgaben zwischen LV und Jugend als auch in der Bearbeitung in der LV Geschäftsstelle</p> <p>Projektgruppe zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt ab dem LJT 2013</p> <p>Handlungsleitfaden für Gliederungen, 43 Seiten</p>	<p>Kongress am 16.03.2013 und 05.04.2014</p> <p>Workshop zum Thema: Schweigen schützt die Falschen</p> <p>Beratung und Unterstützung im konkreten Fall in einer Gliederung</p> <p>Beratung bei Anfragen zum Thema und auch zum erweiterten Führungszeugnis.</p> <p>Seminarveranstaltung in 2014</p> <p>Schwerpunktthema Jugend in 2014 mit Erarbeitung Positionspapier und Handlungsleitfaden für die Gliederungen</p>	<p>Verteilung aktueller Informationen in die Gliederungen,</p> <p>Impulse in den Vorstand und die Fachreferaten im Landesverband</p> <p>Sensibilisierung der Bezirksjugenden</p> <p>2014: Integration in die Qualifizierung der Betreuerinnen und Betreuer in Kinder- und Jugendfreizeiten und in Jugendseminare</p>
LV Rheinland Pfalz		<p>JuLeiCa-Bildungspuzzle</p> <p>Sexshop (thematisiert auch JSCHG und Suchtprävention)</p>	
Sachsen	<p>1 Ansprechperson (ehrenamtlich) von Landesjugendvorstand eingesetzt/ beauftragt</p> <p>(akt. Einführung einer 2.Ansprechperson (Bildungsreferent); paritätisches Team [m/w]</p> <p>Einführung eines</p>	<p>Integration der Thematik in interne Schulungsangebote, z.B. Juleica- Ausbildung, LS Aus- und Weiterbildung</p> <p>Vorstellung und Diskussion der Thematik bzw. des Präventionskonzeptes im Landesjugendrat/ Landesverbandstag</p> <p>in Planung/ Arbeit:</p>	<p>Impulse und Diskussion im Landesjugendvorstand, im Landesjugendrat sowie Landesverbandstag</p> <p>Thematisierung in Schulungsangeboten (s.päd.Maßnahmen)</p> <p>Fortbildungen der Ansprechperson(en)</p>

	<p>Präventionskonzepts mit 4 Bausteinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wertkonzept (Ehrenkodex) • Handlungsempfehlung für Gliederungen • Einsetzen von Ansprechpersonen auf Gliederungsebene • Schulungsangebote 	<p>Veröffentlichung von Informationsmaterialien auf der Homepage, in einer Kampagne</p> <p>Schulungsangebot für Ansprechpersonen der Gliederungen</p> <p>Besondere Aktion zum Thema</p>	<p>in Planung/ Arbeit:</p> <p>Sensibilisierungs-/ Info – Kampagne</p> <p>Entwicklung eines Schutzkonzeptes</p>
LV Schleswig-Holstein	<p>2 Ansprechpersonen: eine Frau (hauptberuflich, von der DLRG-Jugend), ein Mann (ehrenamtlich, von der DLRG)</p> <p>Visitenkarte mit Infos und Kontaktdaten der Ansprechpersonen</p> <p>Projektgruppe</p> <p>Selbsterklärung</p> <p>Infoblatt Besonderheiten in der DLRG</p>	<p>Inhalt bei verschiedenen Seminaren</p> <p>JuLeiCa-Modul in Kooperation mit dem Landesjugendring</p> <p>Workshop auf Landesjugendrat</p> <p>Seminar zum Thema Kindeswohl</p> <p>Praxismodul Kindeswohlgefährdung+ Material</p>	<p>Leitfaden für Bildungsreferent/innen</p> <p>Fortbildung der Bildungsreferentin</p> <p>Versuch, das Thema in alle Ausbildungen zu implementieren</p>
LV Saar	Verhaltenskodex	Aufbau einer JuLeiCa mit entsprechendem Modul	
LV Thüringen	<p>Beauftragte eingesetzt</p> <p>Kooperation mit Kontaktstelle für Kindernotdienst</p> <p>Handlungsleitfaden für</p>	<p>Methodenkoffer und Hinweise auf der Homepage</p> <p>http://Thueringen.dlrg-jugend.de/bildung/arbeitshilfen.html</p>	<p>Informationen und Kontaktdaten auf der HP</p> <p>Thematisierung auf Landesjugendrat</p> <p>Thematisierung in den Seminaren</p>

	Ortsgruppen Ehrenkodex		Fortbildung der Ansprechpartnerin
LV Westfalen	<p>Integration des Themas in den Ausbildungsbereich (Stammverband: Dieter Schwarzer und Jugend: Sarah Berka)</p> <p>-Arbeitskreis „Respektvoller Umgang mit Grenzen“ Oktober 2012</p> <p>In Planung: Dokumentation der Inhalte und Zeitdauer Bearbeitung des Themas im Vorstand & Jugendvorstand Erstellung eines Handlungsleitfadens für Gliederungen zur Prävention sexualisierter Gewalt (Ordner)</p>	<p>Integration in der Lehrscheinausbildung (Schwimmen & Rettungsschwimmen) sowie in der Jugendgruppenhelfer- und Jugendleiter-Ausbildung</p> <p>Workshop im Bereich Ausbildung auf der GeFa (Gemeinsame Fachtagung/Ausbildung Stammverband-Dieter Schwarzer)</p> <p>Einrichtung einer Arbeitsgruppe bestehend aus Präsidentin + Vizes, Jurist, Oeka, Ausbildung, Jugend</p> <p>Einrichtung einer Notfallnummer mit festen Ansprechpartnern</p> <p>Workshops (Stammverband + Jugend)</p>	<p>Verhalten der Ausbilder am Becken / im Bad</p> <p>Ehrenkodex</p> <p>Schutz vor Verdachtsfällen durch gemischt-geschlechtliche Teams (4-Augen-Prinzip)</p> <p>In Planung: Wie geht der Vorstand mit einer Meldung durch eine Untergliederung, Opfer oder angeblichen Täter/in um? → Erstellen eines festen Positionspapiers</p> <p>Wie kann der LV-Vorstand Untergliederungen, Opfer oder angebliche Täter/innen unterstützen? Wie sieht der richtige Umgang mit der Presse aus? Welche Materialien können wir den Untergliederungen für ihre Ausbilder und Riegenführer zur Verfügung stellen?</p>
LV Württemberg	<p>zwei Vertrauenspersonen ernannt (m/w)</p> <p>Kampagne zur „Prävention sexualisierter Gewalt“ ab März 2012 gestartet</p> <p>Notfallnummer</p>	<p>Inhalt in folgenden Lehrgängen:</p> <p>Jugend</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Jugendleiter/in Grundlehrgang ○ Jugendleiter/in en bloc <p>LV</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gem. Grundblock II ○ Ausbildungshelfer/in 	<p>Verteilung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 4 erstellten Karten-Motiven („Nein“, „Dein Körper gehört dir“, „Hilfe holen ist o.k.“, „Das Recht dich wohl zu fühlen“) - des „Kinderrechte- Glotzen verboten!“- Posters -der Notfallkarte (mit aufgedrucktem Krisenplan, Ansprechpartner)

		<p>Anfängerschwimmen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Basiswissen Führungskräfte ○ Basiswissen Technische Leiter/in ○ Basiswissen Vorsitzende <p>Arbeitshilfe für Referentinnen und Referenten mit methodischen Anregungen wurde erstellt</p>	<p>Jugend:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Alle Jugendleiter/innen erhalten Karten, Poster und Begleitschreiben per DPV <p>Weiterhin: Vorstellung beim LV-Rat</p> <p>Film „Leise Krieger“ mit Anregungen zur Auswertung in der Gruppe im LJS ausleihbar</p> <p>Infoabende in OG's zum Thema Kindeswohl und sexualisierte Gewalt (min. 5 OG's pro Jahr). Hier gibt es dann auch Empfehlungen für den Umgang mit dem erweiterten Führungszeugnis</p>
--	--	---	---